

Programm

6 Tage „Studienreise: Görlitz, Südpolen und Dresden“

hängt heute eine Gedenktafel mit dem Talmud-Spruch: „Wer auch nur ein einziges Leben rettet, der rettet die ganze Welt“. Geplant ist außerdem der Besuch einer Synagoge und eine Gesprächsrunde mit einem Gemeindemitglied oder Rabbiner. Der Rest des Tages ist zur freien Verfügung in Krakau. Abendessen in einem Traditionsrestaurant in der Altstadt (eigene Rechnung). Übernachtung in Krakau.

4. Tag: Donnerstag, 24. Oktober 2013

Frühstück im Hotel. Stadtbesichtigung von Krakau. Diese Stadt wird auch die "Stadt der Könige", das "slawische Rom", das "polnische Athen" genannt.

Der Wawel ragt herrisch über der

Weichsel und der Stadt. Besichtigung des Wawelhügels mit der Kathedrale. Die Tuchhallen am Hauptmarkt und die Marienkirche - für sie schuf der Deutsche Veit Stoß seinen weltberühmten Altar - sind dagegen Zeugen der einstigen Macht des Bürgertums. Der Spaziergang endet mit dem Besuch des ältesten noch erhaltenen Gebäudes der Universität, dem "Collegium Maius". Der Rest des Tages ist zur freien Verfügung in Krakau.

Abendessen in einem Traditionsrestaurant in der Altstadt (eigene Rechnung). Übernachtung in Krakau.

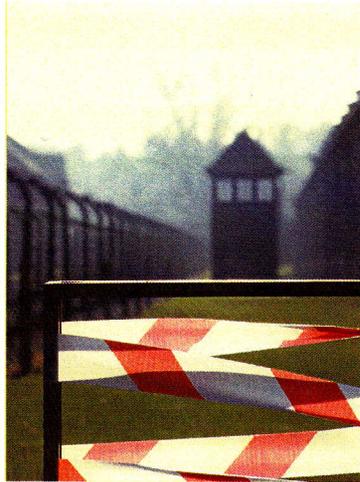
5. Tag: Freitag, 25. Oktober 2013

Frühstück im Hotel. Sie fahren heute zunächst Richtung Riesengebirge. Erste Station des Tages ist in Schweidnitz. Besichtigung der evangelischen Friedenskirche. Weiterfahrt nach Hirschberg. Stadtbesichtigung. Inmitten des historischen Marktplatzes steht das klassizistische Rathaus von 1747. Das Rathaus umgibt der Ring mit 55 Barock- und Rokokohäusern. Der Neptunbrunnen bildet das Symbol des Überseehandels. Die Gnadenkirche an der ehemaligen Bahnhofstraße ist 1709 - 1718 erbaut worden. Verabschiedung von der polnischen Reiseleitung. Weiterfahrt nach Dresden.

Abendessen in einem Traditionsrestaurant in der Altstadt (eigene Rechnung). Übernachtung in Dresden.

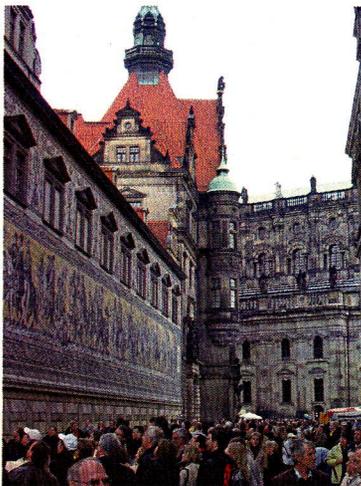
6. Tag: Samstag, 26. Oktober 2013

Frühstück im Hotel. Anschließend 1,5-stündiger Stadtrundgang mit Reiseleitung durch die Innenstadt von Dresden. Rundgang mit Theaterplatz, Semperoper, Zwinger, Fürstenzug (das größte freistehende Gemälde aus 24.000 Meißner Porzellanfliesen), Frauenkirche, Brühlsche Terrasse. Anschließend Heimreise.



In Auschwitz

Notizen:



Blick auf den Fürstenzug in Dresden